

Japan und Deutschland: Treffen der Mittelstands-Champions

Tokyo, AHK Japan: Am Donnerstag luden die Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan (AHK Japan) und die Japan External Trade Organization (JETRO) zu einem gemeinsamen Symposium in die IHK Frankfurt am Main. Die Veranstaltung mit dem Titel „Japanese and German Small and Medium Sized Enterprises - The Hidden Champions of our Economies“ bildete den Abschluss eines einwöchigen Aufenthaltes für 15 japanische mittelständische Unternehmen. Die Firmen aus den Bereichen Medizintechnik, Automotive und Maschinenbau suchten vor Ort nach Kooperationspartnern und Ansatzpunkten für Geschäfte.

Deutschland und Japan stehen als hoch industrialisierte Standorte mit stark ausgeprägtem Mittelstand vor ähnlichen Herausforderungen. Beide müssen sich globalisieren und dabei mit dem wachsenden Wettbewerb aus aufstrebenden Schwellenländern mithalten. Wie dies geht, zeigen die sogenannten „Hidden Champions“ - mittelständische Unternehmen, die sich auf Nischen spezialisieren und in diesen Weltmarktführer sind. Deutschland hat mit rund 1.300 Firmen die mit Abstand größte Zahl derart erfolgreicher Unternehmen. In Japan besteht mit 220 Unternehmen noch Ausbaupotenzial.

Der deutsche Mittelstand sei mit klarer Fokussierung und hoher Innovationskraft auf Spitzenleistungen in „Globalia“ aufgestellt, erklärte Prof. Dr. Hermann Simon von der Beratungsagentur Simon-Kucher & Partners und Urheber des „Hidden Champions“-Konzepts. Japanische KMU, so Naoki Ota, Special Advisor to the Minister im japanischen Innenministerium, trieben ihre Globalisierung verstärkt über Cluster voran. Sie profitierten von teils erheblichen Fördergeldern für die Revitalisierung einzelner Regionen.

„Japan ist in Bewegung und gestaltet die Märkte in Asien und vor allem in ASEAN maßgeblich mit. Das bedeutet auch neue, geschäftliche Ansätze für deutsche Unternehmen“, so Marcus Schürmann, Geschäftsführer der AHK Japan und Delegierter der Deutschen Wirtschaft in Japan. Mit rund 150 Teilnehmern habe das Interesse an der Veranstaltung die Erwartungen übertroffen, resümierte Schürmann zufrieden. „Ein derartiger Erfahrungsaustausch zwischen deutschen und japanischen Unternehmen ist für alle extrem wertvoll.“

AHK Japan und JETRO unterzeichneten im März 2015 eine Vereinbarung über die verstärkte Kooperation beider Organisationen.

Kontakt für die Presse:

Patrick Bessler
Director Communications
Editor in Chief JAPANMARKT
[e] pbessler@dihkj.or.jp
[t] +81 3 5276 8741 (direct)

Deutsche Industrie- und Handelskammer in Japan
Sanbancho KS Bldg., 5F, 2-4 Sanbancho, Chiyoda-ku
102-0075 Tokyo, Japan
[f] +81 3 5276 8733
www.japan.ahk.de